

II-108 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 88/13

1979 -07- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neisser, Kraft, Dr. Ermacora  
und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Situation bei den  
freiwillig verlängerten Grundwehrdienern (fvGwD)

Seit der von der Regierungspartei im Jahre 1971 eingeleiteten Heeresreform zeigt sich, daß die für das neue System erforderliche Anzahl von fvGwD nicht erreicht wird. Vor allem die Nichterreicherung der Zielvorstellung bei der Bereitschaftstruppe ist darauf zurückzuführen, daß diejenige Zahl von freiwilligen Meldungen für einen verlängerten Präsenzdienst, von der man bei den seinerzeitigen Planungen ausging, niemals erreicht wurde.

Maßnahmen zur Gewinnung von mehr fvGwD sind daher eine essentielle Frage für die zukünftige Entwicklung des Organisationssystems. Solche Maßnahmen wurden bisher offensichtlich noch nicht ergriffen. Vielmehr praktiziert man in diesem Zusammenhang höchst eigenartige Methoden. Im zweiten Bericht der Volksanwaltschaft wurden Fälle kritisiert, in denen Präsenzdienner unter dem Vorwand als fvGwD geworben werden, daß sie anschließend in ein Dienstverhältnis als zVS übernommen werden, obwohl ihnen nach Ablauf ihrer fvGwD-Zeit erklärt wird, daß keine zVS-Dienstposten zur Verfügung stünden.

- 2 -

Den anfragenden Abgeordneten ist bekannt, daß eine Arbeitsgruppe einen Maßnahmenkatalog für die fvGwD-Werbung bereits im Dezember 1978 fertiggestellt hat. Bis heute ist nicht bekannt, ob der zuständige Ressortminister aus diesem Bericht Konsequenzen ziehen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Maßnahmen für eine verbesserte Werbung für fvGwD werden Sie treffen?
- 2) Welche Konsequenzen werden Sie aus den Vorschlägen der erwähnten Arbeitsgruppe "fvGwD-Werbung" ziehen?
- 3) Beabsichtigen Sie, eine finanzielle Verbesserung für die fvGwD herbeizuführen?
- 4) Wenn ja, wie wird diese Verbesserung konkret ausschauen?
- 5) Bis wann ist mit einer Einbringung einer diesbezüglichen Novelle zum Heeresgebührengesetz zu rechnen?
- 6) Was beabsichtigen Sie, um das fvGwD-Problem innerhalb der Bereitschaftstruppe einer Lösung zuzuführen?